

Sontheim Marion
SP
Seestrasse 26
8598 Bottighofen

EINGANG GR 28.8.2024			
GRG Nr.	24	IN 7	52

Sandra Stadler
Die Mitte
Mattenhofstrasse 1
8594 Güttingen

Ciril Schmidiger
SVP
Rebenacker 9
8574 Oberhofen

Brigitta Engeli
GRÜNE
Alte St. Gallerstrasse 5
8280 Kreuzlingen

Interpellation „KulturLegi an den Musikschulen im Thurgau

Der Regierungsrat wird ersucht, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Welche Massnahmen sind aktuell in Arbeit oder geplant, um die Vorgabe des Kulturförderungsgesetzes (Art. 12) zu erfüllen, nachdem die Musikschulen bei der Festlegung der Tarife die wirtschaftliche Situation der Eltern oder anderer Unterhaltspflichtiger zu berücksichtigen haben?
2. Wird in Erwägung gezogen, Einnahmeausfälle der anerkannten Musikschulen, die gemäss Musikschulverordnung 411.661 subventionsberechtigt sind, aufgrund gewährter KulturLegi Rabatte gemeinsam mit den regulären Subventionen auszugleichen?

Begründung

2015 nahm der Nationalrat eine Bestimmung über die Tarifstrukturen von Musikschulen in das Kulturförderungsgesetz auf - Mit dem Ziel, einen gerechten Zugang von Kindern und Jugendlichen zum Musizieren zu gewährleisten.

Art. 12a, Kulturförderungsgesetz:

1 Musikschulen, die von Kantonen und Gemeinden unterstützt werden, sehen für alle Kinder und Jugendlichen bis zum Abschluss der Sekundarstufe II Tarife vor, die deutlich unter den Tarifen für Erwachsene liegen.

2 Sie berücksichtigen bei der Festlegung der Tarife die wirtschaftliche Situation der Eltern oder anderer Unterhaltspflichtiger sowie den erhöhten Ausbildungsbedarf musikalisch Begabter.

Zwei dieser Forderungen sind erfüllt:

- Durch die kantonalen Subventionen liegen die Tarife für Kinder und Jugendliche deutlich unter denen von Erwachsenen.
- Der erhöhte Ausbildungsbedarf musikalisch Begabter wird ebenfalls berücksichtigt.

"Sie berücksichtigen bei der Festlegung der Tarife die wirtschaftliche Situation der Eltern oder anderer Unterhaltspflichtiger" ist dagegen nicht einheitlich und nicht zufriedenstellend erfüllt.

Bei einigen Musikschulen findet sich auf der Website der Hinweis, dass bei finanziellen Engpässen ein Gesuch für Unterstützung gestellt werden kann. Immerhin fünf der Musikschulen gewähren entweder 50% oder 30% Rabatt für Inhaber der Kulturlegi. Diese Möglichkeit wird genutzt, verursacht jedoch in den knappen Budgets der Musikschulen Fehlbeträge.

Da die Berücksichtigung der finanziellen Situation der Eltern ein gesetzlicher Auftrag ist, wäre es wünschenswert, dass diese Einnahmeausfälle durch den Kanton - gemeinsam mit den regulären Subventionen - ausgeglichen werden.

Ein flächendeckender Rabatt von für Inhaber der KulturLegi würde Kindern, die in bescheidenen finanziellen Verhältnissen leben, den Besuch einer Musikschule und deren Ensembles oder Orchestern ermöglichen.

Dadurch würde nicht nur mehr Chancengerechtigkeit in der musikalischen Bildung, sondern gleichzeitig auch mehr Chancengerechtigkeit durch musikalische Bildung erreicht. Denn der positive Einfluss des Musizierens auf die kognitive, feinmotorische und soziale Entwicklung sowie auf die psychische Gesundheit sind heute unbestritten.

Dem Regierungsrat wird im Voraus für die Beantwortung der Fragen gedankt.

Bottighofen / Frauenfeld 28.08.2024

Marion Sontheim

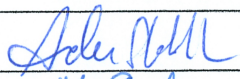
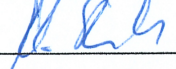

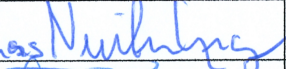
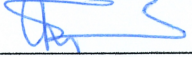
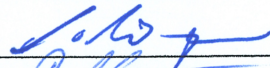
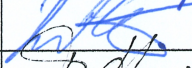

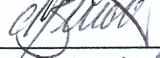
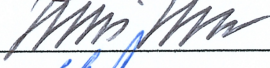
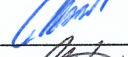
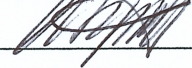
Sandra Stadler

Ciril Schmidiger

Brigitta Engeli

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Interpellation von Vorname/Name
„Titel“

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 NIKOLIC FUS SANDRINE	S. Niholic	26 Siegenhofer Rolf	T. S. / V
2 GREGER KENNY	K. Greger	27 Thomschäuser	Thomschäuser
3 Brühlmann Marlene	M. Brühlmann	28 Fosi Christina	C. Fosi
4 Meis Felix	F. Meis	29 Piss Havel	H. Piss
5 Wohlfender Edith	E. Wohlfender	30 Hug Gelin	G. Hug
6 Auer Sahar	S. Auer	31 Leuthold Stefan	S. Leuthold
7 Birk Markus	M. Birk	32 Sigg Alexander	A. Sigg
8 CHRISTIAN KOCH	C. Koch	33 Rebs Anna	A. Rebs
9 Bianca Alessandrea	B. Alessandrea	34 Müller Markus	M. Müller
10 Müller Elina	E. Müller	35 Braun Bernhard	B. Braun
11 Schönegg Traudi	T. Schönegg	36 Riegg Jost	J. Riegg
12 Nafzger Martin	M. Nafzger	37 Vonlanthen Isabelle	I. Vonlanthen
13 Schallenberg Tini	T. Schallenberg	38 Vogel Simon	S. Vogel
14 Bruggmann Marina	M. Bruggmann	39 Häuser Cornelia	C. Häuser
15 Hess Linda	L. Hess	40 Prangfeld Peter	P. Prangfeld
16 Senn-Bieri Wanda	W. Senn-Bieri	41 Bétrüvy Karin	K. Bétrüvy
17 Valtter René	R. Valtter	42 Didi Feuerle	D. Didi
18 Imhof Kilian	K. Imhof	43 Andrea Reinhard	A. Reinhard
19 Martin Roger	R. Martin	44 Simon Weilenmann	S. Simon
20 Frei Barbosa Michaela	M. Frei Barbosa	45 Jauer Veltke	V. Jauer
21 PETER K. OBINA	P. K. Obina	46 Ricklin Judith	J. Ricklin
22 Biddisoli Marc	M. Biddisoli	47 Pfister Ulrich	U. Pfister
23 Gumpel Jörg	J. Gumpel	48 Hofmann Peter	P. Hofmann
24 Marolf Jürg	J. Marolf	49 Eveline Bachmann	E. Bachmann
25 Dietz Ilkris	I. Dietz	50 Wille Andea	A. Wille

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
51 Prohlm, Andre		76	
52 Richek Stiel		77	
53 KRADOLTER Alex		78	
54 Niederberg Thomas		79	
55 Fritsch Maunela		80	
56 Wenger Andreas		81	
57 Eugster David		82	
58 FABRIZIO HUGENTOBLER		83	
59 Claudio Bernold		84	
60 Brenner Martin		85	
61 Caricel Christian		86	
62 Andrea Sejn		87	
63		88	
64		89	
65		90	
66		91	
67		92	
68		93	
69		94	
70		95	
71		96	
72		97	
73		98	
74		99	
75		100	